

## Dahn, Felix: An Napoleon III (1859)

1 Er war ein Dämon,  
2 Welchem du nachahmst: –  
3 Bist das auch du?  
4 Er war des Weltgotts  
5 Erkorenes Rüstzeug:  
6 Jenem entsetzlichen  
7 Attila gleich,  
8 Welcher die Völker  
9 Scheu vor sich hertrieb,  
10 Scheu wie die Geißel  
11 Den zitternden Knecht. –  
12 Doch als der grimme  
13 Hunne vermeinte,  
14 Solches vollführ' er  
15 Aus eigener Kraft,  
16 Und es drehe die Erde  
17 Für ihn sich zum Spielball, –  
18 Siehe, da ließ ihn  
19 Die haltende Hand,  
20 Und die hundertsträngige  
21 Geißel zerbrach  
22 Auf dem Feld von Châlons  
23 Die germanische Faust.  
  
24 Und als die Zeiten  
25 Wieder im Schlamme  
26 Müßiger Feigheit  
27 Lagen versumpft,  
28 Wählte die Gottheit  
29 Ihn sich zum Schwerte,  
30 Den korsischen Mann:  
31 Ihn, der aus härtestem  
32 Erz war gegossen,

33 Aus dunkelgewaltigem  
34 Heldenmetall.  
35 Riesengedanken  
36 Auf finsterer Stirne,  
37 Und das nimmer bezwungene  
38 Schwert in der Hand: –  
39 Also durchschritt er  
40 Den stöhnenden Weltteil,  
41 Jedes Wort eine Tat,  
42 Jeder Tritt ein Triumph.  
43 Und wie zu gottge-  
44 Sendetem Unheil  
45 Schauten zu ihm  
46 Die Völker empor:  
47 Ihn haßte der Gute,  
48 Ihm fluchte das Recht, –  
49 Doch sie zollten ihm staunend  
50 Grausende Ehrfurcht:  
51 Denn Er war gewaltig,  
52 Ein Heros der Nacht. –

53 Doch als er für immer,  
54 Ein Henker der Freiheit,  
55 Schwang über die Häupter  
56 Der Völker den Stahl, –  
57 Siehe, da ließ ihn  
58 Die haltende Hand,  
59 Und das nimmer bezwungne  
60 Korsische Schwert –  
61 In Stücke zerbrach's  
62 Auf dem flandrischen Feld  
63 Die germanische Faust. –

64 Er war ein Dämon,  
65 Welchem du nachahmst, –

66 Bist das auch du?  
67 Bist du des Weltgotts  
68 Erkorenes Rüstzeug,  
69 Daß du dich solchen  
70 Erkühnens vermißt?  
71 Seh' ich die Häupter  
72 Mit Graun sich dir beugen  
73 Wie vor geahntem  
74 Rächer des Herrn? –  
75 Mit Zorn und mit Abscheu  
76 Schaut dir ins Auge  
77 Und mit heiligem Stolz  
78 Jeder wackere Mann!  
79 Wo sind die Zeichen  
80 Göttlicher Sendung?  
81 Sprich, wo des Heros  
82 Erhabene Spur?  
83 Nein, du verschmitzter  
84 Tyrann von Paris,  
85 Nächt'ger Gewalttat  
86 Tückischer Held, –  
87 Du bist kein Bote  
88 Des ewigen Gottes! –  
  
89 Oder ist's dennoch  
90 Himmlische Schickung?  
91 Kamst du den Meinen  
92 Zu Frommen und Heil?  
93 Darum die Gluten  
94 Heil'ger Begeist'rung,  
95 Wie rings sie entbrannt sind  
96 In Süd und in Nord?  
97 Sind sie die Feuer-  
98 Zeichen der Eintracht?  
99 Scharet mein Volk sich

- 100 Um Einen Altar,  
101 Endlich den alten,  
102 Flucherblichen Hader  
103 Opfernd in Flammen  
104 Des edelsten Zorns? –
- 105 O dann wird rasch  
106 Dein Geschick sich erfüllen!  
107 Heil uns, dann wandern  
108 Die Völker aufs neu'!  
109 Über die Alpen,  
110 Über das Rheintal  
111 Flutet der Deutschen  
112 Versammelter Strom:  
113 Wieder für alle  
114 Stämme der Erde  
115 Ringet und blutet  
116 Und siegt mein Volk,  
117 Übet sein altes,  
118 Sein ritterlich Amt,  
119 Vorfechter zu sein  
120 Für die Völker zumal,  
121 Vorfechter der Freiheit,  
122 Der Zucht und des Rechts:  
123 Und wiedereinmal  
124 Vor dem Tor von Paris  
125 Zertrümmert die Kette  
126 Der blut'gen Gewalt  
127 Die Rechte des Herrn:  
128 Die germanische Faust.

(Textopus: An Napoleon III. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64231>)